

PRESSEEINLADUNG

07. Mai 2015

Ein Panzer kämpft für Frieden

Leopard 1 am tim eingetroffen

Augsburg. Es ist ein klares Signal gegen Krieg und Gewalt. Kurz vor 12.00 Uhr Mittag hat ein Schwerlastkran einen Panzer der Bundeswehr vor dem Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) abgeladen. Am morgigen 08. Mai 2015 bekommt der Leopard 1 ein buntes Strickkleid übergezogen.

Der selbst nicht mehr fahrfähige Panzer war gestern Abend um 23.00 Uhr auf einem Schwertransporter am Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr in Dresden Richtung Augsburg gestartet. Ankunft am tim: heute Morgen um kurz vor 08.00 Uhr. Dort wartete bereits ein Schwerlastkran, der den 40 Tonnen schweren Leopard 1 wenige Stunden später über die Mauer an der Provinostraße auf den Grünstreifen vor dem Museum hievte.

Morgen wird die Künstlerin Barbara Niklas dem olivfarbenen Stahlkoloss ein knallbuntes Strickkleid überziehen. Dieses Kleid war zuvor beim generationenübergreifenden Projekt „Attacke! Auf ins Geflecht“ in Dresden entstanden. Dabei hatten zwei Künstlerinnen des „Louisen Kombi Nahts“ in Dresden im Jahr 2013 Bürgerinnen und Bürger der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Stadt dazu aufgerufen, als Aktion für Frieden an einem Strickkleid für den Panzer mitzuwirken.

Am tim wird der eingestrickte Panzer ein Satellit im Außenbereich zur kommenden Ausstellung „KUNST | STOFF“ sein, bei der eine ganze Reihe von Künstlerinnen und Künstlern das gesamte Museum mit herausfordernden Interventionen ästhetisch „auf den Kopf“ stellen. Auch dort setzt der eingehüllte Panzer ein deutliches Zeichen für den Frieden.

Am 21. Mai 2015 wird der Bayerische Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, die Ausstellung feierlich eröffnen. Besucherinnen und Besucher können die beeindruckende Schau dann vom 22. Mai bis zum 29. November 2015 in einem völlig verwandelten tim erleben.

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.